

„Hab ich von gehört...!“

Dman's Tagebuch

Aufzeichnungen eines Beobachters

Ein Aufnahmegerät, eine Kamera, Notizbuch und Kugelschreiber sind die „altmodischen“ Werkzeuge, mit denen sich Rolf Dennemann während des Jahres 2010 durch das Ruhrgebiet bewegt hat, um subjektiv festzuhalten, „was man denn so alles hört und sieht“. Ziele sind: Bestandsaufnahme, Reflexion, Rückblick als auch Ausblick auf die postkulturhauptstädtische Zeit. Es ist ein Bühnen-Hörspiel, das unterstützt durch Fotografie, Computereinsatz und Erzählung auf Bühnen des Reviers präsentiert wird. Dazu werden Gäste eingeladen. Was bleibt, was ist schnell vergessen, was kann man vergessen, was sollte in Zukunft weitergelten? Stimmen und Töne aus den prekären Stadtteilen, aus den Kulturzentren und von den Marktplätzen, von Bühnen und aus Cafés, aus Zügen und Zoos, aus Garagen und Einkaufszentren, von Spielen und Konzerten, Lesungen und Foyers. Es entsteht eine Sammlung von Bildern und Audiomaterial, von Anekdoten und Berichten, die – übers Jahr verteilt – einen Blick werfen auf die Menschen im Revier und deren „Stand der Dinge“. Humor und „speak bitterness“ nicht ausgeschlossen.



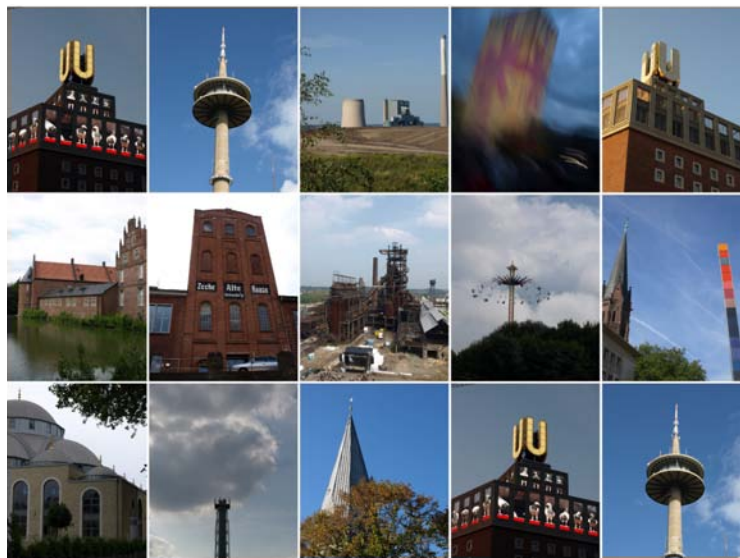
Rolf Dennemann
freischaffender Regisseur, Autor
und Schauspieler.

www.artscenico.de

Tourneedaten (Stand bei Drucklegung)

02.12.10 BahnhofLangendreer, Bochum
07.12.10 Grend, Essen-Steele
08.12.10 Ringlokschuppen, Mülheim
18.12.10 Oer-Erkenschwick
22.01.11 Consol Theater, Gelsenkirchen
23.01.11 Theater im Depot, Dortmund
jeweils 20.00 Uhr

Genauerer und Neuigkeiten auf
www.artscenico-media.eu/d-resume.html



Das **HÖRSPIEL** zum Live-Programm

„Das Große im Kleinen - Local Hero
in Parzelle 43“,

27.11. 2010 Sendung auf WDR 5
20:05 - 22:00 Uhr



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dman's Tagebuch

Hab ich von gehört...!





„Januar - Keine Anrufe, keine Hurra-Rufe! Keine Fahnen, keine Umarmungen!“

„Ich werde ein Jahr der verpassten Gelegenheiten erleben wie nie zuvor.“

Pleitgen: „Sehen Sie dieser Kraftprotz, der steht da stolz wie die Eiger-Nordwand, mitten in der Stadt.“

„Hier gibt es so schöne Gegenden, einen Ort wie Werden gibt es in ganz New York nicht.“

„Jetzt ist es auf der Liste der Ausschweifungen. Vielleicht eines lauen Abends: Bumsen im Pott.“

„Das ist wunderbar und muss in meine Liste aufgenommen werden: reduziertes Kulturaufkommen“.

„Winkende Einheimische, knarrende Balken. Ich wähne mich in der Nähe der Galapagos Inseln.“

„Ich hab das alles mit meinem Griechen in Dortmund vorbesprochen.“

„Bei Ausgrabungen fände man die Leichen von zurückgebliebenen Auswanderern, die den Bus verpasst haben.“

„Ich stelle mir vor, ich wäre als Gastarbeiter in Litauen und man würde mich nötigen, deutsche Volkstänze aufzuführen. Ein heikles Thema.“

„Ist das der Kulturhauptstadtwahnsinn, den man sich möglicherweise durch zu viel Bratwurst und Bier aneignet?“

„Erst, wenn ich weiß, wie ich wegkomme, kann ich sicher sein, dass ich da bin.“

„Wer nicht dabei war, der wird eines Tages von seinen Kindern gefragt, ob er denn nicht davon gewusst habe.“

